

## Kommissar Wolf ermittelt: Sommer-Sprossen

Von wegen „Saure-Gurken-Zeit“! Die Einzigen, die sauer sind, sind wir! Und zwar, weil uns dieses herrliche Gemüse für Wochen vorenthalten wurde. Was heißt vorenthalten? Entzogen! Sozusagen im Sommerloch entsorgt! Ebenso Tomaten und Salat. Und das nur, weil man sie, ohne schlüssige Beweise zu haben, verdächtigte, schuld zu sein an einer heimtückischen Erkrankung, die sich wie eine Seuche auszubreiten



Thorsten Wolf, Kabarettist der „Leipziger Funzel“.

drohte, ausgelöst durch das Bakterium EHEC. Das kann einem wirklich an die Nieren gehen. Trotzdem, wo gibt es denn so was? Kein Staatsanwalt hätte bei dieser Faktenlage auch nur einen Haftbefehl ausgestellt, geschweige denn, die angeblichen „Täter“ gleich tonnenweise exekutieren lassen. Wissen Sie, wie lange ich ermitteln muss, bevor ich einen Ganoven dingfest machen kann? Ich hatte einmal einen Fall,

da hat ein Bankmanager den Staat um zig Millionen betrogen. Meinen Sie, da hätte man vorsorglich alle Bankmanager aus dem Verkehr gezogen und anschließend entsorgt? Im Gegenteil: Freispruch! So, wie jetzt Salat, Tomaten und Gurken! Aber das Neueste: Im Moment sind's die Sprossen. Wir lernen sie fürchten, wie der Teufel das Weihwasser. Seuchengefahr! Die einzige Seuche ist die Ausbrei-

tung des jüngsten Gerüchts. Die Leute haben panische Angst. Handwerker legen die Arbeit nieder. Elektriker und Maler gehen auf keine Leiter mehr. Aus Angst vor den Sprossen. Mütter im Ostseurlaub verstecken sich und ihre Kinder in Hotelkellern. Sommer-Sprossen! Ich fürchte, auch das wird enden wie bei Kachelmann: Freispruch, mangels Beweisen.

**Herzlichst!  
Ihr Kommissar Wolf**